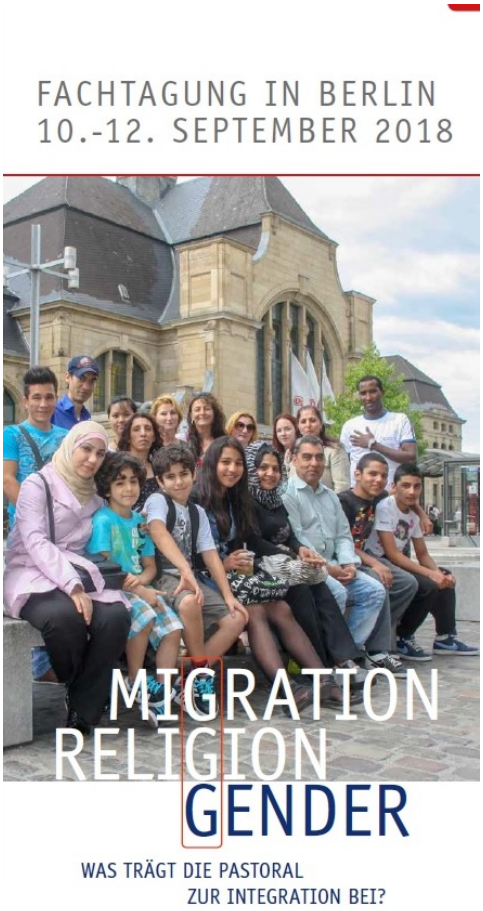
Migration, Religion, Gender

29. Mai 2018

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der beiden Arbeitsstellen der Frauen- und Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz.



Klicken Sie auf das Bild um zum Flyer zu gelangen.

Im Spannungsfeld von Migration, Religion und Gender führt der Diskurs um geflüchtete Menschen in unserer Gesellschaft zu teils heftigen Kontroversen. Die Silvesternacht 2015 / 2016 und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen zeigen exemplarisch, wie prekär das Themenfeld ist. Welchen Beitrag kann die Pastoral in dieser Herausforderung zur Integration leisten – und damit für ein friedliches Zusammenleben in einer pluralen, demokratischen Bürgergesellschaft?

„Pastoral“ meint im Sinn des 2. Vatikanischen Konzils jenes Handeln der Kirche, das sich an „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art“ (GS 1.) orientiert. Sie stellt jene Menschen in den Mittelpunkt, die besonders verwundbar sind, und wirkt aus christlicher Perspektive auf gesellschaftliche

Transformationsprozesse ein.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus kirchlichen Handlungsfeldern wie Seelsorge und Bildung, Caritas und Verwaltung sowie Vertreter*innen katholischer Hilfswerke und Verbände, theologischer Forschung und interreligiösem Dialog. Sie sind als „Change Agents“ eingeladen, die eine verstärkte Kooperation zwischen kirchlichen Akteuren für die eigene Arbeit nutzen wollen.

Arbeitsweise: In Vorträgen, Kleingruppenarbeit, Begegnungen,Best Practice Workshops und Podiumsgesprächen kommen Fachleute aus den Bereichen Gender, Theologie, interreligiösem Dialog, Migration und Politik zu Wort. Zusammen mit den Teilnehmenden entwickeln sie einen differenzierten Umgang mit den komplexen Zusammenhängen zwischen Migration, Religion und Gender.

Stand: 25. November 2026